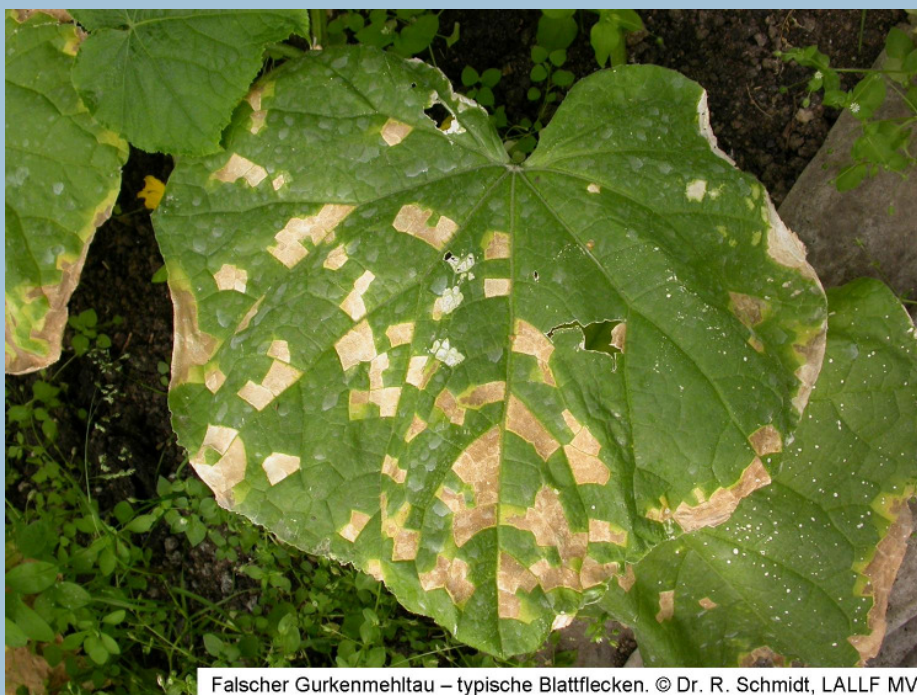


Steckbrief: **Falscher Mehltau / Gurkenmehltau**
 (*Pseudoperonospora cubensis*)

Schadbild: Zunächst wässrige, dann gelb-braune, eckige Flecken an Blattoberseite. Scharf umgrenzt von Blattadern. Bei hoher Luftfeuchte blattunterseitig grau-braun-violetter Sporenrasen. Starker Blattbefall → Blattfläche hängt herab und welkt, Blattstiel weiter aufrecht und fest. (Oft Verwechseln mit Wassermangel, dann auch Blattstiel schlaff.). Endstadium: Blätter komplett gelb / braun / welk.



Falscher Gurkenmehltau – typische Blattflecken. © Dr. R. Schmidt, LALLF MV

Schaderreger: *Pseudoperonospora cubensis*. Falscher Gurkenmehltau. Lebt im Kontrast zu echten Mehltaupilzen (z.B. Rosenmehltau) nicht auf, sondern in Blättern. Nur Sporenträger ragen durch die Spaltöffnungen der Blattunterseite ins Freie. Benötigt zur Ausbreitung Perioden hoher Luftfeuchte und / oder Blattnässe

Prävention: Mäßige Stickstoffdüngung (Senkt generelle Anfälligkeit). Gewächshaus abends / nach gießen gut lüften (Taubildung/ hohe Luftfeuchte vermeiden) Gießen von unten, ideal per Tropfschlauch (Blattnässe vermeiden), morgens gießen + größere Pflanzabstände (schnelleres Abtrocknen). Resistente / tolerante Sorten verwenden z.B. 'Bella F1', 'Bimbostar F1', 'Burpless Tasty Green F1', 'Lothar F1'. 'Paska F1' (Schlangengurken), 'Amber', 'Cubella', (Einlegegurke)

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.

Bekämpfung: **Vorbeugend:** Azoxystrobin-Mittel, z.B. **Ortiva**. Azoxystrobin ist bei schon kranken Pflanzen wirkungslos!
Schwacher Befall: Fosetyl-Mittel z.B. **Aliette WG**. Schwache Direktwirkung, induziert aber starke Resistenz.
Fortgeschrittener Befall: **Previcur Energy** (Propamocarb + Fosetyl), **Infinito** (Propamocarb + Fluopiculide). Packungsbeilagen beachten!

Alle Mittel Stand 02/2013! Bitte beachten Sie das Sich veränderungen in der Zulassungssituation ergeben können

Sonstiges: -

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.